

# Jahresbericht

JANUAR BIS DEZEMBER 2021  
JUGENDSTELLE DINGOLFING

# 2021

JUGENDARBEIT IM BISTUM REGENSBURG



katholische  
**jugendstellen**  
DIÖZESE REGENSBURG



# Vorwort

**VERONIKA WOLF**

**KIRCHLICHE JUGENDREFERENTIN**

„Five hundred twenty-five thousand six hundred minutes, five hundred twenty-five thousand moments so dear ...“ heißt es im Song „Seasons of Love“ von Jonathan Larson aus dem Musical Rent. Fünfhundert-fünfundzwanzigtausendsechshundert Minuten, fünfhundertfünfundzwanzigtausendsechshundert liebe Momente. Aus dieser unfassbar großen Zahl an Minuten besteht ein Jahr.

In dem Lied wird die Frage gestellt, in welcher Einheit man ein Jahr denn am besten messen kann. Zahlreiche Vorschläge werden gemacht: in Sonnenauf- oder abgängen, in Tassen Kaffee, in Zoll, in Lachen oder gar in Streitigkeiten?

Der Refrain stellt die Liebe als Antwort dar „What about love - measure in love!“

In einem Buch zu Songandachten hab ich diesen Impuls entdeckt. Und seither geistert mir immer wieder am Ende eines Jahres das Lied durch den Kopf: Gemessen in Liebe - in LIEBLINGSmomenten - Momenten in denen ich Zuneigung und Wärme empfunden haben, wie war mein Jahr?

Denke ich an das Jahr 2021, so taucht da natürlich zuerst gleich das unliebsame Wort mit „C“ am Anfang, das keiner mehr hören will, auf. Aber schiebt man es beiseite, sind da viele sehr lieb gewonnene Erinnerungen und Lieblingsmomente. Trotz dem C-Wort. Oder vielleicht auch manche gerade deshalb.

Beim Schreiben des Jahresberichts wird mir oft erst richtig bewusst, wie viele tolle Aktionen tatsächlich stattfinden konnten. Und das alles war nur möglich, weil junge Menschen gemeinsam (neue) Wege gesucht haben um Gemeinschaft zu erleben, um trotz diverser Einschränkungen neue Lieblingsmomente für sich schaffen zu können.

Ich möchte Dich/Sie auf den folgenden Seiten mitnehmen zu einem kleinen Rückblick auf einige meiner Lieblingsmomente im Jahr 2021.

**Veronika Wolf**  
Sozialpädagogin B.A. (FH)  
Kirchliche Jugendreferentin Dingolfing

# Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>„lebe! IN FÜLLE“ · Leitidee der Jugendpastoral</b>	<b>04</b>
1.1	Grundprinzipien der Jugendpastoral im Bistum Regensburg	04
<b>2.</b>	<b>Träger der Kirchlichen Jugendpastoral</b>	<b>05</b>
2.1	Pfarreien als Träger der Jugendpastoral	05
2.2	Bischöfliches Jugendamt und seine Außenstellen	05
2.3	Jugendverbände und BDJ (Bund der Deutschen Katholischen Jugend)	05
<b>3.</b>	<b>Zur Situation der Jugendpastoral im Bereich der Jugendstelle</b>	<b>06</b>
3.1	Zuständigkeitsbereich der Kath. Jugendstelle	06
3.2	Kath. Jugendverbände im Bereich der Kath. Jugendstelle	07
<b>4.</b>	<b>„Alles wirkliche Leben ist Begegnung“</b>	<b>08</b>
4.1	Personales Angebot der Jugendstelle	08
4.2	Das Team der Jugendstelle	08
4.3	Erreichbarkeit	08
<b>5.</b>	<b>Gestaltung unserer Jugendarbeit · Aktionen und Veranstaltungen</b>	<b>09</b>
5.1	Aktionen und Veranstaltungen der Kath. Jugendstelle	09
<b>6.</b>	<b>Finanzielle Ausstattung der Jugendstelle</b>	<b>18</b>
6.1	Finanzierung der Arbeit der Jugendstelle	18
<b>7.</b>	<b>Dank</b>	<b>19</b>

# 1. „LEBE! IN FÜLLE“ DIE LEITIDEE DER JUGENDPASTORAL IM BISTUM REGENSBURG<sup>1</sup>



„LEBEN IN FÜLLE“ (JOH 10,10) IST EINE FORMEL, IN DER DAS ZIEL DER BOTSCHAFT UND DES WIRKENS JESU CHRISTI ZUSAMMENGEFASST IST.

Wir wollen junge Menschen im Leben und im Glauben fordern und fördern. Wir begleiten junge Menschen, unterstützen sie und versuchen sie so im Leben voranzubringen, damit sie das „Leben in Fülle“ für sich finden können.

## 1.1 Grundprinzipien der Jugendpastoral im Bistum Regensburg

### • Partizipation.

Wir beteiligen Jugendliche an Entscheidungs- und Gestaltungsprozessen (politische Dimension). Wir unterstützen sie, dass sie ihre Angelegenheiten selbst regeln können und dabei wichtige Fähigkeiten für ein selbstverantwortetes Leben in Gemeinschaft erwerben (pädagogische Dimension). Durch unser gemeinsames Tun wollen wir ihnen ein Zeichen sein, von der Hoffnung, die uns erfüllt (vgl. 2 Petr 3,15) (spirituelle Dimension).

### • Kooperation.

Uns eint das Ziel, junge Menschen auf ihrem Weg zu einem „Leben in Fülle“ zu begleiten. Deshalb kooperieren wir in der Jugendpastoral mit anderen Trägern, Einrichtungen und Diensten der Jugendpastoral, auch über Konfessionsgrenzen hinweg. Dabei sind für uns die Katholische Jugendfürsorge und die Schulpastoral im Bistum Regensburg feste Kooperationspartner.

### • Inklusion.

Wir wollen bewusst jene jungen Menschen in den Blick nehmen, die von der gegenwärtigen Gesellschaft an den Rand gedrängt werden. Unsere Angebote und unsere Begleitung müssen hinderliche Strukturen aufdecken und beseitigen. Diese können bauliche Barrieren genauso sein wie eine zu schwierige Sprache, zu hohe Teilnahmekosten, eingefahrene Denkweisen, usw.



<sup>1</sup> Grundlage für die Texte in diesem Jahresbericht sind die vom Bischöflichen Ordinariat herausgegebenen „Orientierungspunkte für die Jugendpastoral im Bistum Regensburg. lebe! IN FÜLLE“, Regensburg, 2. Auflage 2013.

## 2. TRÄGER DER JUGENDPASTORAL

### 2.1 Pfarreien als Träger der Jugendpastoral vor Ort

Die Pfarrei ist die Trägerin der Jugendpastoral auf örtlicher Ebene. Hier sind es zunächst die Ministrantengruppen, die Pfarrjugendgruppen und nicht-verbandliche Gruppen, in denen sich Kinder und Jugendliche zu Gruppenstunden und anderen gemeinsamen Aktivitäten treffen.



### 2.2 Bischöfliches Jugendamt und seine Außenstellen

Das Bischöfliche Jugendamt (BJA) ist eine Abteilung in der Hauptabteilung Seelsorge im Bischöflichen Ordinariat. Sie ist die diözesane Fachstelle für Kinder- und Jugendarbeit. Das BJA unterhält für seine Arbeit 13 Katholische Jugendstellen, die als Außenstellen dezentral im Bistum angesiedelt sind. Sie sind Anlaufstellen vor Ort für alle in der Jugendarbeit Tätigen.

[ Weitere Informationen unter [www.bja-regensburg.de](http://www.bja-regensburg.de) bzw. auf [www.facebook.com/BJA.Regensburg](https://www.facebook.com/BJA.Regensburg). ]



### 2.3 Jugendverbände und BDKJ (Bund der Deutschen Katholischen Jugend)



Der BDKJ mit seinen Kreisverbänden nimmt als Dachverband die politische, gesellschaftliche und kirchenpolitische Vertretung der katholischen Jugendverbände wahr und gibt den Anliegen von Kindern und Jugendlichen eine Stimme. Im Diözesanverband sind neun Jugendverbände, die sich auf Ortsebene, mittlerer Ebene und Diözesanebene organisieren, zusammengeschlossen:

- CAJ = Christliche Arbeiterjugend
- DJK = Deutsche Jugendkraft (Sportverband)
- DPSG = Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg
- J-GCL = Jugendverbände der Gemeinschaft christlichen Lebens
- KjG = Katholische junge Gemeinde
- KLJB = Katholische Landjugendbewegung
- Kolpingjugend
- KSJ = Katholische Studierende Jugend
- PSG = Pfadfinderinnenschaft St. Georg

Die Malteserjugend ist ein weiterer katholischer Jugendverband, der aber nicht Mitglied im BDKJ ist.

[ Weitere Informationen unter: [www.bdkj-regensburg.de](http://www.bdkj-regensburg.de) ]

## 3. ZUR SITUATION DER JUGENDPASTORAL IM BEREICH DER JUGENDSTELLE - ZUSTÄNDIGKEIT

### 3.1 Zuständigkeitsbereich der Kath. Jugendstelle

#### Landkreis und kreisfreie Städte

Zum Zuständigkeitsbereich der Katholischen Jugendstelle Dingolfing gehören 59 Pfarreien, Exposituren und Benefizien in drei Dekanaten. Die Pfarreien liegen in den Landkreisen Dingolfing Landau und Rottal-Inn. Daraus ergibt sich auch die besondere Situation der Jugendstelle Dingolfing in der Grenze zwischen den Bistümern Regensburg und Passau.

#### Dekanate

##### Dekanat Dingolfing

Zum Dekanat Dingolfing gehören die beiden Stadtpfarreien St. Josef und St. Johannes, sowie die umliegenden Pfarreien im Westen und Norden des Landkreises Dingolfing-Landau. Der Dekanatsbeauftragte für die Jugendseelsorge ist Pfarrer Josef Hausner aus der Pfarrei Ottering

##### Dekanat Frontenhausen-Pilsting

Das Dekanat Frontenhausen-Pilsting erstreckt sich vom südwestlichen Eck des Landkreises Dingolfing Landau, der Pfarrei Frontenhausen bis zur nordöstlichen Pfarrei Wallersdorf. Der Dekanatsbeauftragte für die Jugendseelsorge ist Pfarrer Thomas Gleißner aus der Pfarrei Mamming.

##### Dekanat Eggenfelden

Das Dekanat Eggenfelden erstreckt sich im Landkreis Rottal-Inn von Hebertsfelden im Osten bis nach Gangkofen im Westen des Landkreises. Es umfasst vor allem den Altlandkreis. Die Position des Dekanatsbeauftragten für Jugendseelsorge ist aktuell unbesetzt.

#### Pfarreien

Die Katholische Jugendstelle unterstützt die Pfarreien in ihrer Jugendarbeit durch Beratung, Ausbildung und Unterstützung bei Aktionen wie Mini-Cup und Ministrantentage. Dies geschieht vor allem durch Anfragen der Pfarreien und regelmäßig stattfindende Schulungswochenenden der Katholischen Jugendstelle Dingolfing.

## 3. ZUR SITUATION DER JUGENDPASTORAL IM BEREICH DER JUGENDSTELLE - VERBÄNDE

### 3.2 Kath. Jugendverbände im Bereich der Jugendstelle

Im Bereich der Kath. Jugendstelle Dingolfing sind vier BDKJ Mitgliedsverbände unterschiedlich aktiv. So gibt es von der KLJB und der Kolpingjugend eine Mittlere Ebene, von der DPSG und DJK nur einzelne Ortsgruppen. Diese Verbände sind im BDKJ Niederbayern-Süd vertreten. Aktuell besteht die Vorstandschaft aus Maximilian Körner, Lukas Adam, Luzia Heeg und Franziska Schneider.

Mit Pfarrer Josef Hausner hat der BDKJ einen Kreisseelsorger für den Bereich der Jugendstelle Dingolfing gefunden.

#### Die Mitgliedsverbände

##### KLJB Kreisverband Dingolfing-Landau

Der Kreisverband der KLJB besteht aus ca. 45 Ortsgruppen, die sich in drei ArGes (Dingolfing, Landau, Gangkofen) organisiert haben. Diese Arbeitsgemeinschaften treffen sich regelmäßig mit der Kreisvorstandschaft in der Kreisrunde. Im Kreisverband gibt es verschiedene Arbeitskreise, die sich um die Schulungsarbeit, die Öffentlichkeitsarbeit und die Internationale Jugendarbeit kümmern. Insgesamt sind über 30 junge Erwachsene ehrenamtlich beim KLJB Kreisverband auf Mittlerer Ebene tätig.

##### Kolpingbezirk Dingolfing

Im Bezirk Dingolfing gibt es 6 Gruppen der Kolpingjugend. Das Bezirksteam versucht die Gruppen miteinander zu vernetzen und verschiedene Angebote für die Gruppen anzubieten. Die Schulungsarbeit findet über die Diözesanebene statt. Die Jugendreferentin versucht das Bezirksjugendteam bei dieser Aufgabe nach Kräften zu unterstützen.

##### DPSG

Der einzige Pfadfinderstamm der DPSG im Bereich der Jugendstelle Dingolfing ist in Hüttenkofen-Puchhausen. Seit vielen Jahren sind dort Pfadfinder aktiv. Diese sind aber sehr eigenständig und suchen nur wenig den Kontakt zu der Jugendstelle.

##### DJK

Im Bereich der Jugendstelle gibt es zwei DJK Sportvereine. Zu ihnen besteht ein loser Kontakt über den BDKJ.

## 4. „ALLES WIRKLICHE LEBEN IST BEGEGNUNG“<sup>2</sup> - DAS PERSONALE ANGEBOT DER JUGENDSTELLE

### 4.1 Grundprinzip Personales Angebot der Jugendstelle

WAS UNSERE JUGENDPASTORAL KENNZEICHNET, SIND BEGEGNUNGEN, BEZIEHUNGEN, GEMEINSCHAFTSERFAHRUNGEN, KONTAKTE UND DIE ERFAHRUNG VON WECHSELSEITIGER ANERKENNUNG UND WERTSCHÄTZUNG. DAHER IST UNSERE JUGENDPASTORAL AUFGEBAUT AUF DEM GRUNDPRINZIP DES PERSONALEN ANGEBOTS.

### 4.2 Das Team der Jugendstelle

An der Jugendstelle sind für die Jugendlichen und für die hauptberuflich und ehrenamtlich in der Jugendarbeit Tätigen vor Ort als auch für alle Fragen rund um die Jugendpastoral als Ansprechpartner da:



Veronika Wolf



Lydia Söll

Veronika Wolf, Jugendreferentin  
Lydia Söll, Verwaltungsfachangestellte

### 4.3 So kann man die Jugendstelle erreichen:

Telefon: 08731/60540- Fax: 08731/328027

Per Email: [dingolfing@jugendstelle.de](mailto:dingolfing@jugendstelle.de)

Homepage: [www.jugendstelle-dingolfing.de](http://www.jugendstelle-dingolfing.de)

Facebook: [facebook.com/Jugendstelle.Dingolfing](https://facebook.com/Jugendstelle.Dingolfing)

Grundsätzlich ist die Jugendreferentin Montag bis Freitags von 9.00 bis 16.00 Uhr in der Jugendstelle erreichbar.

Wegen zahlreicher Außentermine kann es aber sein, dass die Jugendstelle während diesen Zeiten nicht immer besetzt ist.

<sup>2</sup> Lebensweisheit von Martin Buber (1878-1965)



## 5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

### 5.1 Aktionen und Veranstaltungen der kath. Jugendstelle Dingolfing

Die Aktionen und Veranstaltungen, die während des Jahres, ob online oder in Präsenz, stattfanden, erforderten im Hintergrund viele Planungstreffen und Arbeitskreise. Da die Jugendstelle subsidiär arbeitet, trifft das auch bei der Unterstützung der Verbände, Pfarreien und Jugendgruppen bei ihren Veranstaltungen und Aktionen zu. Die großen Aktionen und Projekte möchte ich gerne im Jahresbericht aufzeigen



#### Januar

Zu Beginn des Jahres gab es mehrere online Treffen mit den Verbänden. So auch mit dem Kolpingbezirksteam, um die anstehende Jahreshauptversammlung zu planen und auch rechtzeitig dazu einzuladen. Bei der BDKJ Vorstandssitzung wurden verschiedene Veranstaltungen im Jahr und auch die Erstellung eines Schutzkonzeptes geplant.

#### Februar

Anfang Februar 2021 fand die Kolping Bezirksjugendkonferenz statt. Neben Jahresbericht und Kassenbericht gab es eine Vorschau für 2021. Außerdem standen Neuwahlen an. Alexander Aigner und Julia Wenninger sind weiterhin im Team. Neu hinzugewählt wurden per geheimer Wahl über das Wahltool „votesUp“ Lea Bayer und Simon Palko. Franziska Schneider wurde als Gast berufen.

#### März

##### Aktion Frühjahrs Challenge

Die Frühjahrschallenge, eine Aktion der katholischen Jugendstellen im Bistum Regensburg begann am 4. März und endete am 22. April.

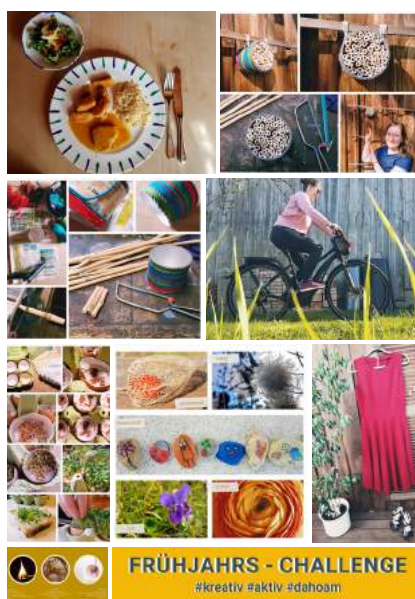
Jede Woche wurden den Teilnehmer/-innen Fragen zugesandt, bzw. die Fragen wurden auch auf der Homepage veröffentlicht. Zur Erfüllung der Aufgaben mussten teilweise Fotos und Videos gemacht oder einfach auch die Ergebnisse

## 5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

schriftlich festgehalten werden. Man konnte als Team oder auch als Einzelperson teilnehmen. Es gab 8 Aufgaben, die jeweils einen Psalm als Hintergrund hatten.



Nach Einsendeschluss wurden die Sieger ermittelt und die Gewinner durften sich über verschiedene Gutscheine freuen.



### April

#### KLJB Klausur

Die KLJB Klausur fand via Zoom statt. Zu Beginn sollten die Teilnehmer/-innen ihre Erwartungen an die Arbeit des Kreisverbands mittels Impulsfragen klären.

- Was bedeutet „Kreisverband“ für mich?
- Für was steht „Kreisverband“?
- Was erwarte ich vom Kreisverband?
- Wie bringe ich mich ein? Was kann ich für den Kreisverband tun?

Mit den gemeinsam erarbeiteten Werten als Grundlage wurde die aktuelle Situation als Team betrachtet und zwar in Form eines Segelschiffes, welches den Kreisverband darstellte und worauf sie sich als Crew-Mitglied selbst platzieren sollten.

Um das Team zu stärken, Kommunikationsfähigkeit und Entscheidungsfindung in der Gruppe zu vertiefen wurde die Kooperationsübung „Fall Seenot“ durchgeführt. Im Anschluss ging es an die Jahresplanung. Dabei wurden viele neue Termine geplant.

## 5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

### Mai

#### *Digitale Schulung zu Aufsichtspflicht und Jugendschutz*



Am 28. Mai fand die digitale Veranstaltung „Obacht! Damit nix passiert - Jugendschutz und Aufsichtspflicht in der Ministranten- und Pfarreiarbeit“ statt.

14 Teilnehmer/-innen waren mit dabei.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde ging es los mit einem Quiz rund um Aufsichtspflicht, Jugendschutz, Haftung und Versicherung. So manche Frage brachte die Teilnehmer/-innen ganz schön ins Schwitzen.

Im Anschluss daran wurden Beispiele aus der Praxis gemeinsam durchgesprochen und das soeben gelernte Wissen von den Teilnehmer/-innen darauf angewandt.

#### *Suchtaktionstage*

Viel Arbeit steckte in der Vorbereitung zu den im zweijährigen Rhythmus stattfindenden Suchtaktionstagen. Der Suchtarbeitskreis Dingolfing-Landau (AOK, Jugendzentrum Dingolfing, Katholische Erwachsenenbildung, Katholische Jugendstelle, Kommunale Jugendarbeit, Polizei und Suchtberatung im Landratsamt) und die Stadt Dingolfing wollten mit dem Programm „Hacke dicht oder was“ von und mit dem bekannten Schauspieler Eisi Gulp, Jugendliche und junge Erwachsene auf die Gefahren des Drogen- und Alkoholmissbrauchs aufmerksam machen. Leider konnte diese Veranstaltung nicht stattfinden.

### Juni

#### *Bibel Art Journaling*

- Oder übersetzt „Bibel Kunst Tagebuch“. Zusammen mit der Ministrantenpastoral Regensburg wollten wir uns in diesem Workshop künstlerisch und kreativ mit dem Wort Gottes auseinandersetzen.

Bei der aus Amerika stammenden Methode des Bibel Art Journalings geht es nicht darum möglichst tolle Kunstwerke zu erschaffen.

Es geht darum sich auf kreative Art mit einer Bibelstelle zu befassen, die persönliche Bedeutung der Worte sichtbar zu machen. Im Vordergrund steht das innere Erleben des Textes. Der Abend hätte digital stattgefunden und musste leider kurzfristig wegen zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt werden.



### Juli

#### *Firmvorbereitungswochenende*

In Zusammenarbeit und auf Wunsch der Pfarreien Mengkofen und Hofdorf bekamen die Firmlinge im Firmworkshop Einblick in die Aufgaben der Jugendarbeit an der Katholischen Jugendstelle. Es gab eine kleine Video-Führung durch die Räumlichkeiten und anschließend wurden die verschiedenen Arbeitsschwerpunkte nähergebracht. Auf der großen Wiese vor dem Pfarrheim konnten anschließend die rund 80 Firmbewerber gemeinsam verschiedene

## 5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

Spiele mit Abstand ausprobieren.

Am Nachmittag wurden dann die Themen Gaben des Heiligen Geistes sowie Weltkirche behandelt.

### **August:**

*Vielfalt Poltawa trifft Vielfalt Dingolfing Landau online*

Die beiden Partnergruppen Vielfalt Poltawa und Vielfalt Dingolfing Landau wollten ihre über 25 Jahre lange Verbindung auch in Corona-Zeiten nicht abreißen lassen und ließen sich auf das Abenteuer „online Austausch“ ein.

Bereits im Vorfeld machte man sich gemeinsam Gedanken, wie man denn trotz der Entfernung Kultur, Brauchtum, Sprache und Gepflogenheiten des jeweiligen anderen Landes kennen und verstehen lernen könnte.

Deshalb wurde für jeden online-Austausch Tag ein Thema bzw. eine Aufgabe gewählt und dazu Material, Info und Anleitung per Post bereits Wochen vorher in die Ukraine und später dann auch an die deutschen Teilnehmer/-innen verschickt. Täglich sollte es eine Tagesaufgabe geben, die man, je nach Pandemie-Lage, einzeln oder gemeinsam in (Klein-)Gruppen erfüllen konnte.



Am ersten Tag stellten sich die Teilnehmer/-innen über Zoomkonferenz vor und es galt typische Dinge für das jeweils andere Land zu benennen. Besonders interessant war die Vorstellung der liebsten Traditionen und Bräuche. Die Tagesaufgabe gab außerdem vor, dass aus Materialien, die das Paket beinhaltete, ein Musikinstrument gebastelt werden und damit ein traditionelles Lied aus der Heimat performt werden musste.



Politik und Schulsystem der beiden Länder waren Themen am Freitag. Der Unterschied zwischen den Schulsystemen in Deutschland und der Ukraine beginnt schon mit dem 1. Schultag. An diesem Tag gibt es bei uns für jedes Kind in eine Schultüte, während in der Ukraine die Kinder Blumen für die Klassenleitung dabei haben. Die ukrainischen Teilnehmer/-innen freuten sich über den Erhalt einer solchen Schultüte samt Inhalt. Anschließend durften die deutschen Teilnehmer/-innen von den Ukrainer/-innen lernen, wie sie ihren Namen in kyrillischer Schreibweise schreiben können, sowie sich auf ukrainisch vorstellen können.

Weiter ging es mit Politik. Anhand eines Jenga-Turms, bei dem einige Bausteine mit den Werten der Demokratie beschriftet waren, wurde den Teilnehmer/-innen veranschaulicht dargestellt, dass Demokratie an sich ein stabiles Konstrukt ist. Man kann einzelne Werte herausnehmen und sie steht immer noch stabil, nimmt man aber zu viele Werte heraus, wird der Turm, bzw. die Demokratie wacklig und

## 5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

droht einzustürzen. Bei den Impulsfragen: Wie werden Beschlüsse in unserem Land gefasst und welche Regelungen gab es in Bezug auf Corona, entwickelte sich zum Abschluss ein interessanter Austausch.



Am dritten Tag galt es Blick zu halten auf Regionalität, kritischen Konsum und fairen Handel. Dazu lud die deutsche Gruppe zu einem gemeinsamen Frührschoppen sowohl in der Ukraine als auch in Deutschland ein. Bei Weißwürsten, Marmeladenbrot und einem geselligen Austausch wurde der ersten Frage des Tages nachgegangen: Welche Lebensmittel stehen auf unserem Tisch, wo kommen sie her und wie wurden sie produziert? Gibt es regionale bzw. faire Alternativen dazu und warum wurden diese (nicht) gekauft? Die Tagesaufgabe am Samstag forderte dazu auf, ein vorgegebenes Gericht des Austauschlandes zu kochen und dabei auch die Verpackungen der Lebensmittel zu betrachten. Die deutsche Gruppe traf sich dafür und versuchte sich gemeinsam an Wareniki mit verschiedenen Füllungen. Währenddessen versuchten sich die Ukrainer/-innen an Kaiserschmarrn und Käsespätzle. Am Abend traf man sich im gemeinsamen Zoom-Meeting, um die mehr oder weniger gelungenen Gerichte zu präsentieren und anschließend über den angefallenen Verpackungsmüll zu diskutieren.



Der letzte Tag war geprägt vom Motto: Freundschaft überwindet Grenzen. Die Teilnehmer/-innen tauschten sich über Erlebnisse und Themen aus diesem und den vergangenen Jugendaustauschen aus, welche in besonderer Erinnerung geblieben sind.

Ein spannendes Escape Game, bei dem gemeinsam Rätsel gelöst werden mussten, bildete den Abschluss dieses gelungenen Austausches.

Bei all den thematischen Aufgaben gab es aber natürlich genügend Zeit, sich über persönliche Dinge zu unterhalten und auszutauschen. Durchwegs waren die Teilnehmer/-innen vom Austausch in digitaler Form positiv überrascht. Dennoch freut man sich schon sehr darauf, sich 2022 endlich wieder persönlich treffen zu können.

### September

#### *BDKJ Jahreshauptversammlung*

Der BDKJ Niederbayern Süd hatte zur Jahreshauptversammlung die Vertreter von KLJB, Kolping, Vielfalt Dingolfing, DPSG und DJK eingeladen. Auch Pfarrer Josef Hausner, 3. Landrätin Frau Manuela Wälischmiller, sowie die Geschäftsführung des KJR Frau Kerstin Dietzinger und die beiden Vorsitzenden des Kreisjugendrings folgten der Einladung. Pfarrer Josef Hausner eröffnete die Veranstaltung mit der Impulsfrage: Warum Menschen in die Kirche gehen.

## 5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

Neben dem Tätigkeitsbericht wurde auch ein Einblick in die Finanzen des Verbandes gegeben. Alexandra Wagner schied aus der Vorstandschaft aus. Ihr Platz konnte nicht nachbesetzt werden.

Erfreulich war zu berichten, dass die Aktion „Berg, Beten, Brotzeit“ gut angenommen wurde.



### *KLJB Kreisverband Jahreshauptversammlung*

Dank guter Vorbereitung und Erarbeitung und Einhaltung geltender Hygienevorschriften konnte der KLJB Kreisverband und die ArGe's Dingolfing, Landau und Gangkofen am 12. September eine erfolgreiche Jahreshauptversammlung in Rottersdorf im Vilstaler Hof abhalten.

Neben Jahresbericht und Kassenbericht standen bei allen Gremien Neuwahlen an. Sehr erfreulich war, dass sich beim Kreis und auch bei den ArGe's interessierte und engagierte Jugendliche und junge Erwachsene zur Wahl bereitstellten. So konnten nach der Verabschiedung der ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder die vakanten Plätze wiederbesetzt werden. Für die ausgeschiedene und neue Vorstandschaft gab es als Dank vom KLJB Diözesanverband Regensburg ein kleines Präsent.

Die anwesenden Ortsgruppen erhielten vom Kreisverband

das #kreisblattldgflan Ausgabe 2019/2021, gespickt mit Informationen über die Gremien, ihre Arbeit, ihr Schulungsangebot, Förderrichtlinien, sowie Bilder der vergangenen Aktionen.

Außerdem gab es Informationsblätter der KLJB Diözesanverbände Regensburg und Passau mit Rückblick und Vorschau. Zum Schluss erhielt jede anwesende Ortsgruppe einen 1. Hilferucksack.



Der Förderverein KLAUS e.V. hatte sich schon vor längerer Zeit Gedanken gemacht, wie man denn die Ortsgruppen unterstützen und gleichzeitig auch „Danke“ für ihre Arbeit vor Ort sagen kann. Ausgestattet mit hochwertigen Materialien kann dieser Rucksack bei allen Veranstaltungen und Fahrten eingesetzt werden, wobei man natürlich jeder Gruppe wünscht, dass sie den Notfallrucksack nicht braucht.

### *Berg Beten Brotzeit*

BDKJ wandert zur Wallfahrtskirche Weißenregen

Eine gute Kombination, das fanden auch die Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die am 10. September der Einladung des BDJ Niederbayern folgten. Nach der Ankunft in Bad Kötzing wurde am Kurpark bei tollem Herbstwetter erstmal eine Runde Golf gespielt. Anschließend machte sich die Truppe, begleitet von Pfarrer Josef Hausner auf den Weg zur Wallfahrtskirche Weißenregen.

## 5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN



Die Wallfahrtskirche liegt auf einem steilen Hügel über dem Tal des Weißen Regens und der Stadt Bad Kötzing. Der breit gelagerte Bau mit der hohen Zwiebelkuppel steht abgesondert von der kleinen Ortschaft auf dem Hügelkamm.

Von der Kirche aus öffnet sich nach allen Seiten der Blick auf die Höhen des Bayerischen Waldes. Zugleich ist das Gebäude aufgrund seiner Lage auch aus jeder Richtung für den Betrachter sofort ersichtlich.

Natürlich durfte nach dem Besuch der Wallfahrtskirche der letzte Teil der Veranstaltung - die Brotzeit - nicht fehlen.

Gemütlich ließ man den Nachmittag bei guten und lustigen Gesprächen im Gasthaus „Zur Klaus“ ausklingen.

### **Oktober**

#### *BDKJ Klausur*

Vorstandschftsmitglieder Max Körner, Lukas Adam, Franziska Schneider, Luzia Heeg, Jugendreferentin Veronika Wolf und BDKJ Kreisseelsorger Pfarrer Josef Hausner ließen am Klausurwochenende die letzten Veranstaltungen Revue passieren und feilten an Ideen für das kommende Jahr.

#### *Gruppenleiterkurs für Ministrant/-innen*

Voller Neugier und Freude waren die Ministrant/-innen verschiedenen Pfarreien, als sie sich am Freitagabend in Windberg endlich in Präsenz zum Gruppenleiterkurs treffen konnten.

Verschiedene Spiele zum gegenseitigen Kennenlernen und auch organisatorische Fragen füllten den Abend.

Am Samstagvormittag galt es beim Thema Spielepädagogik und Leitungskompetenz zu erlernen, wie man denn Spiele in der Gruppe anleitet und wie sich das eigene Leitungsverhalten dabei auswirkt.



Bei der Einheit: Prävention sexualisierter Gewalt konnten die Teilnehmer/-innen in Kleingruppen mithilfe von „Wimmelbildern“ ihr Gespür für Menschen, die sich in der aktuellen Situation wohl-, bzw. unwohl fühlen schulen. Das Gefühl, wo denn die persönlichen Grenzen sind und dass diese bei jedem anders sind, erfuhren sie beim Nähe-Distanz-Spiel.

Gemeinsam wurde besprochen, welchen Schutz es für die Jugendlichen vor Ort gibt und die Leiterin zeigte mögliche Anlaufstellen bei Problemen auf.

Wichtiger Inhaltspunkt der Gruppenleiterschulung war auch „Rechtliches und Aufsichtspflicht in der Jugendarbeit“. Wichtig bei allen Einheiten war immer die Einsatzmöglichkeit in der konkreten Jugendarbeit vor Ort.

## 5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

### **November**

Das bereits im Frühjahr angebotene „Bible Art Journaling“ sollte nochmals in Präsenz stattfinden. Wegen zu geringer Teilnehmerzahl musste diese Veranstaltung abgesagt werden.

Die Jugendreferentin nahm an der jährlich stattfindenden Studientagung Jugendpastoral, kurz „Stuju“ mit dem Thema: „Weils ums Ganze geht“ online teil. Dabei gab es wieder viele interessante Workshops und Impulsvorträge, die die Mitarbeiter des Bischöflichen Jugendamts, sowie alle freiwillig interessierten Haupt- und Ehrenamtlichen in der kirchlichen Jugendarbeit weiterbildeten.

### **Dezember**

#### *Stop & go*

Die Präventionsaktion des Suchtarbeitskreises „Stop & Go“ – musste leider kurzfristig abgesagt und auf 2022 verschoben werden. Stop & go ist ein Jugendschutzparcours zum Mitmachen mit 4 verschiedenen Stationen. Pädagogische Methoden geben Anregungen zum Nachdenken und zur Diskussion rund um Jugendschutzrecht, Mediennutzung, Suchtentstehung und Konsumverhalten. Im Vorfeld waren dazu viele Vorbereitungstreffen online und in Präsenz notwendig. Die bei der Aktion mithelfenden Ehrenamtlichen waren bereits durch die Referentin Frau Conrady geschult worden und auch das Material stand bereit.

Der Aufwand soll aber nicht umsonst gewesen sein. Deshalb haben die Organisatoren beschlossen den Parcours erneut im Mai 2022 anzubieten.

Für die Anfang 2022 stattfindende Gruppenleitertankstelle zusammen mit kommunaler Jugendarbeit und Kreisjugendring fand ein Informationsgespräch statt.



## 5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

### **Mitarbeit in Arbeitskreisen, Kooperationen und anderen Gremien**

Auf Landkreisebene

Sucht-AK:

Der Arbeitskreis Sucht trifft sich regelmäßig im Landratsamt Dingolfing, um sich auszutauschen oder gemeinsame Präventionsprojekte vorzustellen und anzustoßen. Er ist daher ein wichtiges Gremium um Kontakte zu knüpfen und Netzwerke zu pflegen.

Besondere Präventionsaktion

2022 wird wieder eine besondere Aktion zur Suchtprävention stattfinden. Der Jugendschutz Parcours Stop&Go soll für die Schüler/-innen des Landkreises angeboten werden. Die Aktion hätte bereits 2021 stattfinden sollen und musste nach der aufwendigen Vorbereitung leider verschoben werden.

Jugendhilfeausschuss

Die Jugendreferentin ist die Vertreterin der Katholischen Kirche in diesem Gremium. Als beratendes Mitglied war sie an allen Sitzungen des Jugendhilfeausschusses anwesend und versuchte so die Interessen der Kirche und ihrer Verbände und Pfarreien in die Jugendhilfe im Landkreis Dingolfing-Landau einzubringen.

Suchtaktionstage in Dingolfing

Alle zwei Jahre beteiligt sich die Jugendstelle als Mitveranstalter an den Sucht-Aktionstagen in der Stadthalle in Dingolfing. 2021 hätte das Kabarett „Hackedicht oder was?“ von Eisi Gulp aufgeführt werden sollen. Leider musste die bis ins Detail vorbereitete Veranstaltung ausfallen.

Gruppenleitertankstelle

Gemeinsam mit der Kommunalen Jugendarbeit und dem KJR Dingolfing-Landau veranstaltete die Jugendstelle Dingolfing regelmäßig einen Fortbildungstag für Gruppenleiter/-innen. Hier können Leiter/-innen, die bereits eine Ausbildung haben, sich in besonderen Themen weiterbilden.

Auf Diözesanebene:

Die Jugendreferentin Veronika Wolf arbeitet in verschiedenen Arbeitsgremien auf Diözesanebene mit: AG Foto und AK Ausbildungshandbuch.

## 6. FINANZIELLE AUSSTATTUNG DER JUGENDSTELLE

### 6.1 Finanzierung der Arbeit der Jugendstelle

DIE FINANZIERUNG DER JUGENDPASTORAL IM BISTUM REGENSBURG IST GEMEINSAME VERANTWORTUNG DER DIÖZESE UND ALLER TRÄGER.

Nach Möglichkeit nehmen die katholischen Träger der Jugendhilfe **staatliche Fördermittel** in Anspruch. Als anerkannter freier Träger der Jugendarbeit, erhält die Katholische Jugendstelle von den zuständigen kreisfreien Städten und Landkreisen in der Regel einen Zuschuss.

Darüber hinaus stellt die Bischöfliche Finanzkammer für die anfallenden Sachaufwendungen einen **Betriebskostenzuschuss** zur Verfügung. Die **Personalaufwendungen** für die hauptamtlichen MitarbeiterInnen der Jugendstelle werden direkt von der Bischöflichen Finanzkammer des Bistums getragen.

## 7. DANK

### 7. Dank

Abschließend möchte ich mich bei allen bedanken, die im vergangenen „Arbeitsjahr“ die Katholische Jugendstelle und damit auch mich als kirchliche Jugendreferentin ideell, tatkräftig und finanziell unterstützt und begleitet haben. Insbesondere danke ich:

- allen jungen Erwachsenen, die sich ehrenamtlich mit viel Zeit, Kraft und Phantasie in der kirchlichen Jugendarbeit und an der Kath. Jugendstelle engagieren.
- den Verantwortlichen der Kreisverbände von BDKJ und KLJB Dingolfing Landau, den Verantwortlichen der ArGe Dingolfing, ArGe Landau und ArGe Gangkofen, dem Bezirksjugendteam der Kolpingjugend. Ohne euch wäre vieles nicht möglich und würde vor allem lange nicht so viel Spaß machen!
- meiner Verwaltungsfachangestellten Lydia Söll. Sie ist eine wichtige Stütze der Jugendstelle. Vielen Dank!
- allen Priestern und pastoralen Mitarbeiter/-innen, insbesondere jenen, die in der Jugendarbeit tätig sind.
- dem Diözesanjugendpfarrer Christian Kalis, dem stv. Jugendamtsleiter Wolfgang Sausner, dem kaufmännischen Leiter im Jugendamt Alfred Blischke und allen Mitarbeiter/-innen des Bischöflichen Jugendamtes für deren Unterstützung.
- meinen Kolleginnen und Kollegen für die gute und fruchtbare Zusammenarbeit, den Austausch und die Bereitschaft, mir mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.
- allen Geldgebern: dem Bischöflichen Ordinariat, den Pfarreien, dem Landkreis Dingolfing Landau und dem Landkreis Rottal Inn.

**WIR BEDANKEN UNS SEHR HERZLICH BEI ALLEN,  
DIE DAZU BEIGETRAGEN HABEN,  
DASS DIE JUGENDARBEIT IM BERICHTSZEITRAUM  
SO VIELFÄLTIG GESTALTET WERDEN KONNTE**



A large, stylized exclamation mark graphic is positioned on the right side of the page. The top part of the exclamation mark is a white, elongated shape that tapers to a point at the top right. The bottom part is a white circle. The entire graphic is set against a light blue background.

KATHOLISCHE JUGENDSTELLE Dingolfing  
Frankestraße 12 · 84130 DINGOLFING

TEL. 08731 60540 · FAX 08731 328027  
dingolfing@jugendstelle.de

[www.jugendstelle-dingolfing.de](http://www.jugendstelle-dingolfing.de)  
[facebook.com/Jugendstelle.Dingolfing](https://facebook.com/Jugendstelle.Dingolfing)